

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.

Samstag den 27. Februar 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 16. December 1868.

1. Dem Peter Blumer-Zweifel in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode bei Darstellung eines haltbaren Anilins, für die Dauer eines Jahres.

Am 18. December 1868.

2. Dem Paul Moriz Josef Macabies, Civil-Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Apparates zum Speisen der Dampfkessel für feste Maschinen, Locomobile und Locomotive, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Farcot und Söhnen, Constructeurs zu Port St. Quentin in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigenthümlichen, beliebig zu regulirenden Motors, welcher auf jede mechanische Vorrichtung anwendbar sei und hauptsächlich aus einem selbstthätigen Bremsapparate bestehe, für die Dauer eines Jahres.

Am 21. December 1868.

4. Dem Ignaz Köstler und Comp., Feinwäschwarenhändler in Wien, I. Bezirk, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 57, auf die Erfindung von Negligée-Corsettes, genannt „Double Damen-Negligée-Corsettes“, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Karl A. Specker in Wien, hoher Markt Nr. 11, auf die Erfindung einer verbesserten Erntemaschine, für die Dauer von sechs Jahren.

Am 22. December 1868.

6. Dem F. G. Hachstoch, Eisenwerks-Director in Krieglach, auf die Erfindung aus nicht brennenden Mineralstoffen, Torf und Holzkohlenscheite feste, für metallurgische Zwecke verwendbare Coaks darzustellen, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Heinrich Vög, Spenglermeister in Graz, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction der Abortinsasse, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Georg Henry Booth (Bevollmächtigter S. E. Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13), auf Verbesserungen in der Behandlung von Holzfurnieren zur Benützung als Tapeten, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Noah Jacobsohn, Kaufmann in Berlin (Bevollmächtigter Anton Dorr, Redacteur der Wiener Industrie-Gewerbe-Zeitung, in Hernals Nr. 421), auf die Erfindung eines Heizparers, der zugleich den Zweck habe, die Gefahr vor dem Erstickungsstode vollständig zu vermeiden für die Dauer eines Jahres.

10. Dem David Barker zu Northfleet in England (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josefstadt, Langegasse Nr. 43), auf eine Verbesserung in der Fabrication künstlicher Brennmaterials, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Antoine Bonnaz in Paris (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josefstadt, Langegasse Nr. 43), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Strickmaschine, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Emil Granier, Kaufmann in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung von Werkzeugen zum Umfalten und fugendichten Befestigen der Röhrenenden in den Platten der Dampfkessel, Condensir- und Abdampfapparate, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Jean Varmanjat, Mechaniker in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung an dem Eisenbahnbetriebsmaterial und an den Schienengeleisen, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Clement Schmidtz in Simmering bei Wien, auf die Erfindung einer metallenen Centralpatrone für Hinterlad-Feuerwaffen jeder Gattung, bei welchen sich die hierzu nöthigen Metallhüllen mehrere Male verwenden lassen, für die Dauer eines Jahres.

Am 23. December 1868.

15. Dem Josef Mauritius Pisko, Maschinen-Fabrikanten in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 5, und Ferdinand Geher, Gutsbesitzer in Steiermark, auf die Erfindung eines Kraftmotors, welcher die Dampf-, Wasser- und Pferdekraft ersetzt, für die Dauer eines Jahres.

16. Dem Julius Seidl, Kaufmann, und Georg Wiska, chemischer Productenfabricanten in Krems, auf die Erfindung von Sicherheitszündern ohne Phosphor und Schwefel, genannt „Kremscher Sicherheitszündern“, für die Dauer eines Jahres.

Am 24. December 1868.

17. Dem Franz Bouillon in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2),

auf die Erfindung aus animalischen Haaren aller Art, dann aus gewissen vegetabilischen Fasern Gespinnte und Gewebe zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.

18. Dem Josef Corie, Mechaniker zu Miranda de Ebros, und Eduard Hickmann, Mechaniker zu Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer Metall-Viederung für Kolbenstangen und andere Maschinenteile, für die Dauer eines Jahres.

19. Den Brüdern Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13, auf Verbesserungen in der Fabrication einbruchsfester Cussen, für die Dauer zweier Jahre.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 4, 8, 9, 14 und 19, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(3)

Nr. 249 Pr.

Rundmachung.

Damit bis zum Zustandekommen des Landesgesetzes über die Schulaufsicht die dem Staate nach § 1 des Reichsgesetzes vom 25. Mai 1868 (R. G. Bl. Nr. 48) zustehende oberste Leitung und Aufsicht über die Volksschulen auch hierlands zur praktischen Geltung gelange und den dormaligen, nach allen Seiten hemmenden Zuständen ein Ende gemacht werde, hat der Herr Minister für Cultus und Unterricht die Verordnung vom 10. Februar d. J. (Nr. 19 R. G. Bl.) erlassen, welche am 1. März d. J. in Kraft zu treten hat.

In Vollziehung dieser Verordnung werden unter einem das hochwürdigste fürstbischöfliche Consistorium, der Herr Schuloberaufsicht und die Herren Schuldistrictsaufsicht aller bisherigen Functionen in den Angelegenheiten der Volksschule, soweit dieselben nicht die Religion und die Religionsübungen im Sinne des § 2 des citirten Reichsgesetzes betreffen, mit Ende dieses Monats enthoben und zugleich die Verfügung getroffen, daß diese Functionen, und zwar jene des fürstbischöflichen Consistoriums und Schuloberaufsichters von der k. k. Landesregierung, jene der geistlichen Schuldistrictsaufsicht aber von den k. k. Bezirkshauptmannschaften und in Bezug auf die Landeshauptstadt von der Stadtgemeinde mit 1. März d. J. übernommen werden.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 18. Februar 1869.

K. k. Landes-Präsidium für Krain.

Sigmund Conrad Edler v. Enbesfeld,
k. k. Landespräsident.

(68—2)

Nr. 469.

Concurs-Ausschreibung.

Vom 1. November 1868 angefangen sind mehrere Kaiser Ferdinandeische Handstipendien mit einem Jahresertrage von 157 fl. 50 fr. und 105 fl. ö. W. zu verleihen.

Zum Genuße dieser Stipendien sind Studierende aus Innerösterreich und unter übrigens gleich würdigen Competenten, vorzugsweise geborene Kräutner berufen.

Der Genuß ist auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre Gesuche, welche mit dem Laufscheine, Impfungszeugnisse einem legalen Mittellosigkeitzeugnisse, dann den Schul- und Studienzeugnissen zu versehen sind, im Wege ihrer vorgesetzten Studienvorstellung

bis 10. März 1869

bei dieser Landesregierung einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Klagenfurt, am 10. Februar 1869.

Der k. k. Landes-Präsident:
Rübeck.

(70—2)

ad Nr. 1433 praes.

Rundmachung.

Bei dem Rechnungsdepartement des k. k. Oberlandesgerichtes und der Oberstaatsanwaltschaft in Graz ist eine systemisirte Officialsstelle erster Classe mit dem Gehalte jährl. 900 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese oder um eine im Vorrückungswege sich allfällig erledigende Officialsstelle zweiter oder dritter Classe haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche

bis längstens 15. März d. J.

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 22. Februar 1869.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandes-Gerichtes.

(70—1)

Concurs.

An der neu zu errichtenden niederen Landes-Waldbauschule zu Schneeberg in Innerkrain ist eine Lehrerstelle für forstliche Boden- und Pflanzenkunde, für die Lehre über Forstschutz, über forstschädliche und forstnützliche Thiere, über Forst- und Jagdpolizei, für schriftliche Aufsatzlehre und fürs Zeichnen mit einem Jahresgehälter von 600 fl. ö. W., nebst freier Wohnung und Beheizung zu besetzen.

Dieser Lehrer wird mit dem Titel Forstassistent in den Status der fürstlich Schönburg-Waldenburg'schen Beamten eingereiht, und hat nebst der Ertheilung des Unterrichtes die Verwaltung des Schulforstes und die Besorgung etwaiger anderer mit den Schulzwecken im Zusammenhange stehender Geschäfte zu übernehmen.

Bewerber haben sich über die, mit gutem Erfolge zurückgelegten Studien an einer Forstlehranstalt und mindestens einjährige Verwendung im praktischen Forstdienste nach Absolvierung der Studien auszuweisen.

Ein Zeugniß über die mit gutem Erfolge bestandene praktische Staatsprüfung für den selbstständigen Forstverwaltungsdienst gibt den Competenten den Vorzug.

Ferner müssen die Bewerber der slovenischen Sprache, in welcher der Unterricht erteilt wird, oder doch einer anderen mit dieser verwandten slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, und ledigen Standes sein.

Die näheren Anstellungsbedingungen können bei dem Forstamte der gefertigten Herrschaftsinhabung in Schneeberg, oder auch beim krainischen Landes-Ausschusse in Laibach eingesehen werden, oder werden auf briefliche Anfrage auch schriftlich mitgetheilt.

Die Gesuche sind bis

Ende März d. J.

beim Forstamte der gefertigten Inhabung einzubringen.

Inhabung der Herrschaft Schneeberg in Innerkrain, am 23. Februar 1869.

(67—3)

Nr. 10.

Rundmachung.

Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen der Privatschüler werden an der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jakob

am 6. März l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, abgehalten werden.

Die Anmeldung zu den angeführten Prüfungen möge am 5. März Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Directionskanzlei im Redoutengebäude geschehen.

Direction der städt. Knabenschule zu St. Jakob in Laibach, am 20. Februar 1869.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der im Jahre 1867 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabepostämter zurückgeforderten und auch von den Aufgebern bis nun nicht rückerhobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhäftigen Einschlässe von der Verteilung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb dreier Monate, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

Die k. k. Postdirection Triest, den 3. Februar 1869.

Post-Nr.	Aufgabesamt	Adresse	Bestimmungs-Ort	Inhalt	Werth		Porto	
					fl.	kr.	fl.	kr.
1	Pola	Anton Strajaco	Orsero (Pa- renzo)	Münzschein B.-N.	—	10	—	—
2	Adele	Forenz Sor	Laibach	"	1	—	—	—
3	Pissno	Anna Pachiner	Triest	"	1	10	—	—
4	Görz	Franz Marchi	Pest	"	1	20	—	10
5	Triest	Johann Zalec	Laibach	"	2	—	—	10
6	Ischnembel	Domenica Zogna	Cervignano	"	1	—	—	—
7	Triest	Josef Perz	Rain	"	1	—	—	—
8	Gottschee	John Compton	London	"	2	—	—	—
9	Triest	Johanna Lus	Capo d'Istria	"	1	—	—	10
10	Gottschee	Andrea Kraker	Wien	Münzschein	—	10	—	—
11	"	Math. Lamparter	Graz	B.-N.	1	—	—	—
12	Triest	Josef Poff	Verona	"	1	—	—	—
13	"	Marco Segotta	Triest	"	1	—	—	8
14	Pola	Florian Kochne	Pötschach	"	1	—	—	—
15	Rudolfswerth	Carist. Verholstky	Verasdin	"	20	—	—	—
16	Laibach	Lukas Albrecht	Brigen	"	1	—	—	—
17	Pola	Maria Mattisch	Montona	"	3	—	—	10
18	Rudolfswerth	Johann Kunil	Laibach	"	2	—	—	—
19	Laibach	A. Vitrich	"	Marle	—	5	—	—
20	Triest	Martin	Sebenico	Münzschein	—	20	—	—
21	"	Ceriani	Triest	B.-N.	1	—	—	—
22	Alexandrien	Anna Tomatschek	Wien	"	10	—	—	—
23	Görz	Stefan Draschel	Triest	"	1	—	—	—
24	Triest	Josef Münch	Wien	"	10	—	—	—
25	"	Hde Jabornigg	Wien	Münzschein	—	30	—	—
26	Parenzo	Anton Coana	Novigno	B.-N.	1	20	—	10
27	Triest	Simon Opoffich	Pissno	Münzschein	—	20	—	—
28	Pola	Eleonora Verdau	Laibach	"	—	20	—	—
29	Triest	Frz. Sondrini	Venedig	B.-N.	2	—	—	—
30	"	Anton Grimscheg	Kafel	Münzschein	—	40	—	—
31	"	Napoleon Tedesco	Alexandrien	B.-D.	1	—	—	—
32	Monfalcone	Nikol. Paulitig	Pola	Münzschein	—	50	—	—
33	Pola	Andrea Demaj	Cortina	"	—	20	—	—
34	Triest	Johann Gultsch	Sagrado	B.-N.	2	10	—	—
35	Laibach	Alcis Pod	Wien	Münzschein	—	20	—	—
36	Triest	Redaction Regno d'Italia	Florenz	Lara italiana	—	40	—	—
37	Pola	Wichl. Pestmegye	Baja	Münzschein	—	50	—	10
38	Bischoflack	Karl Spitzer	Wien	"	—	10	—	10
39	Triest	Josef Ucar	Littai	"	—	10	—	10
40	"	Math. Peerc	Moravice	"	—	40	—	10
41	"	Wich. Potovac	Triest	B.-N.	5	—	—	8
42	"	Nico Jastnar	Podpesh	"	1	—	—	—
43	Cervignano	Anton Gorius	Monfalcone	"	1	30	—	10
44	Triest	Andrea Minelli	Pola	Münzschein	—	40	—	—
45	Pissno	Gatta. Matcovich	Pinguente	"	—	30	—	—
46	Görz	Franz Balziza	Pest	B.-N.	1	50	—	—
47	"	Anton Zvancic	Deoklim	"	2	—	—	—
48	Cervignano	Peter Sollerbach	Pola	"	1	10	—	—
49	Laibach	Agnes Kopcar	Triest	"	1	—	—	10
50	Triest	Luigi Vietti	Cremona	"	2	—	—	—
51	"	Klara Klamiger	Graz	Münzschein	—	30	—	—
52								
53	Kasana	Valentin Alessio	Umago	Münzschein	—	10	—	10
54	Triest	Josef Veternei	Laibach	B.-N.	1	—	—	—
55	"	Ohne Adresse	"	Münzschein	—	20	—	—
56	"	Cojutto	"	B.-N.	2	—	—	—
57	"	Peter Petronio	Pirano	"	1	10	—	10
58	"	Andr. Klawora	Pest	Münzschein	—	20	—	—
59	"	Kosler	Klagenfurt	B.-N.	4	—	—	10
60	Rudolfswerth	Alex. Wimodo	Seisenberg	Münzschein	—	10	—	—
61	Görz	J. Pelikan	Triest	"	—	50	—	10
62	Triest	Stefan Zornich	Giorsofia	B.-N.	1	—	—	—
63	"	Medwesnik	"	"	2	—	—	—
64	Pola	Anna End	Labor	"	1	—	—	10
65	Triest	Kosa Schwarz	Groß-Kanizsa	"	10	—	—	—
66	Gradiska	Antonaz	Bortole	"	1	—	—	—
67	Triest	Alfred Cambon	Graz	"	5	—	—	—
68	"	Maria Klemene	Bortole	Münzschein	—	10	—	10
69	"	Agnes Koretnig	Krainburg	B.-N.	1	—	—	—
70	"	A. Anelike	Orsero	"	1	—	—	—
71	Pola	Matteo Gheselia	Triest	Münzschein	—	10	—	10
72	Laibach	Therese Razjancich	Pirtenberf	B.-N.	1	10	—	—
73	Triest	Caithr. Rajuc	Tiffer	Münzschein	—	30	—	10
74	Gormons	Frz. Brandolin	Triest	B.-N.	1	—	—	—
75	Triest	Therese Manfreds	Tolmein	Münzschein	—	20	—	10
76	"	Mario Schwarz	Klagenfurt	B.-N.	1	20	—	—
77	Oberlaibach	Maria Puntar	Triest	Münzschein	—	30	—	—
78	Triest	Ursula Jamischig	loco	"	—	30	—	—
79	"	Maria Smith	Neumarkt	B.-N.	2	—	—	—
80	"	Alberta Bollmer	Wien	"	1	—	—	—
81	Laibach	Barth. Novak	Luttenberg	"	1	—	—	—
82	"	Maria Morak	Stein	Münzschein	—	10	—	—
83	Triest	Josef Klemens	Grobische	B.-N.	3	—	—	—
84	"	Anton Braichi	Triest	Münzschein	—	30	—	—
85	Görz	Lucia Klemen	"	B.-N.	2	10	—	—
86	Triest	Hulz, Pfarrer	Egg	"	1	20	—	10
87	Laibach	Thomas Peterje	Theresienstadt	"	1	—	—	—
88	Larnata	L. Gufiratio	Venedig	ital. Lire	2	—	—	20
89	Triest	E. Cornwell	Stramfort	engl. B.-N.	5	Apr.	—	—
90	Görz	Anna Schart	Pest	B.-N.	2	—	—	—
91	Laibach	J. Balantic	Triest	"	1	—	—	—
92	Görz	Helene Pillepich	Arab	"	1	—	—	—
93	Pola	Maria Sniderfich	Fufina	Münzschein	—	10	—	10
94	Rabresina	Maria Kranz	Brud	"	—	20	—	10
95	Görz	Leopold Zattoni	Wien	B.-N.	2	—	—	—
96	Triest	D. N. Pascoletto	Triest	"	4	—	—	—
97	Pola	Caith. Franceschi	Dioppo	"	2	—	—	—
98	Görz	Joh. Zanitzer	Görz	"	1	—	—	6
99	Pola	Georg Vandetto	"	"	1	—	—	—
100	Triest	Anna Blasig	Wien	Münzschein	—	40	—	10
101	Gormons	Angelo Rovere	Gedroipo	B.-N.	1	—	—	—
102	Stein	Maria Svan	Grafche	"	1	—	—	—
103	Laibach	Therese Bocela	Bonigl	Münzschein	—	20	—	—
104	Triest	Alcis Glesich	Vassafita	B.-N.	1	—	—	—

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.

(467)

Nr. 778.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Erben der Johanna Gestrin hiermit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Barbara Schiller gegen Vincenz Berhossek pct. 1575 fl. c. s. c. der Feilbietungsbescheid für die mittlere verstorbene Saggläubigerin Johanna Gestrin dem bestellten Curator Herrn Dr. Rudolf zugestellt worden ist.

Laibach, am 20. Febr. 1869.

(425-1)

Nr. 5773.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ischnembel wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Joh. Sterbenz von Skril Nr. 3, gegen Joh. Rom von Stokendorf Nr. 8, wegen aus dem Vergleich vom 9. Oct. 1867, Z. 5676, schuldiger 49 fl. 5 kr. d. W. v. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tom. XVIII., Fol. 2522 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 591 fl. d. W., ge-

williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. März,
16. April und
15. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ischnembel, am 18. November 1868.

(379-1)

Nr. 8077.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Domicar von Zirkuz die Reassumirung der mit Bescheid vom 22. Februar l. J., Z. 1319, auf den 4. August d. J. angeordneten und laut Amtsvortrag ddo. pro 4. August l. J., Z. 5151 unterbliebenen dritten executiven Feilbietung der dem Georg Hiti von Unterseebitz gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Recif.-Nr. 650 vorkommenden, gerichtlich auf 1447 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zu-

gehör bewilliget und hiezu die neuerliche Tagsatzung auf den

15. März 1869,

Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 29. December 1868.

(459-1)

Nr. 8809.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Primus Dokes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Primus Dokes hiermit erinnert:

Es habe Johann Jurca von Landol H.-Nr. 13, als gesetzlicher Vertreter der Maria Jurca'schen Erben, wieder denselben die Klage auf Liquidhaltung einer Forderung per 122 fl. 85 kr. bei dem demselben gehörigen Realitäten-Meistbote, sub praes. 10. October 1868, Z. 8809, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entscheidung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Gefлагten we-

gen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Premron von Adelsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. October 1868.

(249-2)

Nr. 7789.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der einstweilen fixirten dritten executiven Feilbietung der plo. schuldiger 191 fl. 76 kr. d. W. exequiten, dem Matthäus Repar gehörigen Realität zu Krajnc sub Nr. 302 ad Herrschaft Radlischek, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1122 fl. die neuerliche Tagsatzung auf den

20. März 1869,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten December 1868.